

Bewertungsraster zur Beispiellösung

Name des/der Schüler/-in: _____

Kursbezeichnung: _____

a) Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1

	Anforderungen	Lösungsqualität	
		Max. P.	Err. P.
1	verfasst eine aufgabenbezogene Einleitung unter Nennung von Autor, Titel, Textsorte und Zeit sowie der beabsichtigten Vorgehensweise.	3	
2	benennt die verschiedenen Aspekte, auf die die Rezensentin eingeht, und gibt die Aussagen wieder (etwa): – <i>Atmosphäre</i> : Auf der Bühne herrsche eine Atmosphäre der Gereiztheit. – <i>Bühnenbild</i> : Das Bühnenbild (Treppe als Sozialpyramide) überzeuge, da sie ein „überdeutliches Bild“ darstelle. – <i>Inszenierungskonzept des Regisseurs Thalheimer</i> : Regietheater, aber textgetreu.	12	
3	erläutert die argumentative Entfaltung Dössels (etwa): – Schilderung der Eindrücke über das Geschehen auf der Bühne; – Erläuterung des Bühnenbildes (überdimensionale Treppe) zur Veranschaulichung des sozialen Gefälles; – Hinweis auf die Renaissance der Hauptmann-Dramen aufgrund der jüngsten Wirtschaftskrise; – Beschreibung des Inszenierungskonzepts als textgetreu.	16	
	Summe 1. Teilaufgabe		

Teilaufgabe 2

4	verfasst eine aufgabenbezogene Überleitung.	3	
5	erläutert die Merkmale der Werktreue (etwa): – Treue zur literarischen Vorlage; – Umsetzung der Intention des Autors; – Beachtung der Entstehungsbedingungen und der gesellschaftlichen Hintergründe; – authentischer Umgang mit der Vorlage.	12	
6	erläutert die Merkmale des Regietheaters (etwa): – freier Umgang mit dem Text (als Steinbruch); – Entwicklung und Umsetzung einer eigenen Lesart des Stücks; – kreative und aktualisierte Überformung der Problematik; – Eingriffe in den Textkörper (Umstellungen, Streichungen, Ersetzungen); – Moderne Bühnengestaltung.	12	
7	Überprüft , wie Thalheimer seine Überlegungen am Deutschen Theater umgesetzt hat: – Zum einen entspricht seine Inszenierung dem Regietheater, da er das Geschehen in die Gegenwart verlagert und das Bühnenbild mit Requisiten der Gegenwart ausstattet. – Zum anderen inszeniert er das Stück ohne große Textänderungen, was dafür spricht, dass er in einem gewissen Umfang dem Konzept der Werktreue folgt.	14	
8	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	(4)	
	Summe 2. Teilaufgabe		
Gesamtsumme inhaltliche Leistung		72	

b) Darstellungsleistung

1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent, gedanklich klar und auftragsbezogen: – angemessene Gewichtung der Teilaufgaben in der Durchführung; – gegliederte und angemessen gewichtete Anlage der Arbeit; – schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte; – schlüssige gedankliche Verknüpfung von Sätzen.	6	
2	formuliert unter Beachtung der Fachmethodik und der Fachsprache: – Trennung von Handlungs- bzw. Sach- sowie Metaebene; – begründeter Bezug von beschreibenden, deutenden und wertenden Aussagen; – Beachtung der Tempora; – korrekte Redewiedergabe (Modalität).	6	
3	formuliert unter Beachtung der Anforderungen des aufgabenbezogenen Zielformats: – allgemeinsprachlich präzise; – stilistisch sicher und – lexikalisch differenziert.	5	
4	formuliert syntaktisch sicher, variabel und klar.	5	
5	belegt Aussagen durch angemessenes, funktionales und korrektes Zitieren.	3	
6	schreibt sprachlich richtig (R, Z, G – ohne Tempora, Modalität und Syntax) und beachtet die Konventionen der äußeren Form.	3	
Summe Darstellungsleistung		28	

	Summe a) inhaltliche Leistung	72	
	Summe b) Darstellungsleistung	28	
	Summe insgesamt a) und b)	100	

Bemerkungen:

1+/15P	1/14P	1-/13P	2+/12P	2/11P	2-/10P	3+/9P	3/8P	3-/7P	4+/6P	4/5P	4-/4P	5+/3P	5/2P	5-/1P	6/0P
100 – 95	94 – 90	89 – 85	84 – 80	79 – 75	74 – 70	69 – 65	64 – 60	59 – 55	54 – 50	49 – 45	44 – 40	39 – 35	34 – 30	29 – 25	24 – 0

1+/15P	1/14P	1-/13P	2+/12P	2/11P	2-/10P	3+/9P	3/8P	3-/7P	4+/6P	4/5P	4-/4P	5+/3P	5/2P	5-/1P	6/0P
120 – 114	113 – 108	107 – 102	101 – 96	95 – 90	89 – 84	83 – 78	77 – 72	71 – 66	65 – 60	59-54	53 – 48	47 – 40	39 – 32	31 – 24	23 – 0